



Genderspezifische  
Medizin *Südtirol*

**Gesundheit ist individuell.  
Symptome auch.  
Höre darauf.**



# Genderspezifische Medizin einfach erklärt

Die geschlechtersensible Medizin untersucht, wie sich biologische und soziale Unterschiede auf Symptome, Diagnosen und Therapien auswirken. Wer diese Unterschiede kennt, kann individueller und gerechter behandeln.



## Herz-Kreislauf-Erkrankungen



Herzinfarkt und Schlaganfall sind die häufigste Todesursache bei Frauen, können aber zu spät erkannt werden. Ihre Symptome unterscheiden sich von denen der Männer und werden seltener ernst genommen, auch im medizinischen Umfeld.

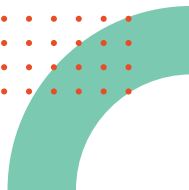
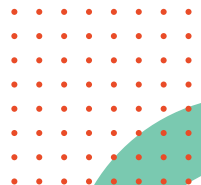
### Symptome



Bei **Frauen** sind häufige Symptome Atemnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch oder in Brust, Armen und Nacken, ungewöhnliche Erschöpfung.



Bei **Männern** treten typischerweise starker Brustdruck, ausstrahlende Schmerzen, kalter Schweiß, Atemnot und Schwindel auf.





## Depression



Depression betrifft Frauen häufiger, bei Männern ist jedoch das Suizidrisiko deutlich höher. Die Symptome zeigen sich unterschiedlich – und werden besonders bei Männern oft nicht erkannt oder ernst genommen.

### Symptome



Bei **Frauen** überwiegen Traurigkeit, Ängste, Antriebslosigkeit, Erschöpfung und sozialer Rückzug.



Bei **Männern** äußert sich die Depression eher durch Reizbarkeit, Aggression, körperliche Beschwerden, Risikobereitschaft und erhöhten Alkoholkonsum.

## Osteoporose



Osteoporose betrifft zwar häufiger Frauen, doch auch Männer sind betroffen – oft ohne es zu wissen. Bei ihnen wird die Erkrankung meist erst nach einer Fraktur erkannt und verläuft schwerer.

### Symptome



Bei **Frauen** treten Osteoporose und Knochenbrüche häufiger nach den Wechseljahren auf.



Bei **Männern** wird Osteoporose seltener diagnostiziert, aber Frakturen – insbesondere an der Hüfte – führen häufiger zu Komplikationen und höherer Sterblichkeit.



## Autoimmunerkrankungen



Etwa 75 % der Betroffenen sind Frauen.  
Der weibliche Körper reagiert anders auf Entzündungen, was Einfluss auf Symptome, Krankheitsverlauf und Therapien hat.

### Symptome



Bei **Frauen** treten Erkrankungen wie Lupus, Rheuma oder Hashimoto häufiger auf, mit ausgeprägteren Symptomen.



Bei **Männern** verlaufen Autoimmunerkrankungen oft schwerer, werden aber seltener früh erkannt.

## Medikamente



Frauen und Männer reagieren unterschiedlich auf Medikamente – in Wirkung, Nebenwirkungen und Dosierung. Viele Medikamente wurden ursprünglich nur an Männern getestet.

### Symptome



Bei **Frauen** wirken Medikamente oft stärker, Nebenwirkungen treten häufiger auf, besonders bei falscher Dosierung.



Bei **Männern** erfolgt der Abbau von Wirkstoffen meist schneller, was andere Dosisempfehlungen erfordert.



## Schmerz



Schmerz wird von Frauen intensiver empfunden, aber oft besser bewältigt. Männer hingegen erinnern sich länger und stärker an Schmerzereignisse.

## Symptome



Bei **Frauen** verläuft die Schmerzverarbeitung emotionaler, mit höherer Sensibilität und häufigerer Diagnose chronischer Schmerzen.



Bei **Männern** erfolgt die Wahrnehmung kognitiver, der Schmerz wirkt sich länger auf Stimmung und Verhalten aus.

## Typ-2-Diabetes



Männer erkranken häufiger und früher an Typ-2-Diabetes, Frauen leiden stärker unter den Folgeerkrankungen.

## Symptome



Bei **Frauen** erhöht Diabetes das Risiko für Herzkrankheiten, oft verbunden mit hormonellen Faktoren.



Bei **Männern** treten sexuelle Funktionsstörungen und Übergewicht früher auf; Risikofaktoren wie viszerales Bauchfett sind ausgeprägter.

## Neurodegenerative Erkrankungen



Frauen sind häufiger von Alzheimer betroffen, Männer eher von Parkinson. Auch Migräne betrifft Frauen deutlich stärker.

### Symptome



Bei **Frauen** führt Migräne häufiger zu sozialem Rückzug und verminderter Lebensqualität.



Bei **Männern** ist Parkinson weiter verbreitet, wird aber in frühen Stadien oft unterschätzt.

## Krebserkrankungen



Krebs tritt bei Männern und Frauen unterschiedlich häufig auf – in Bezug auf Art, Lokalisation und das Ansprechen auf Therapien.

### Symptome



Bei **Frauen** sind Schilddrüsenkrebs und Lungenkrebs im Anstieg, auch aufgrund veränderter Lebensgewohnheiten wie Rauchen.



Bei **Männern** treten Dickdarm- und Lungenkrebs häufiger auf, oft mit aggressiverem Verlauf und geringerer Überlebensrate.

## Gesundheit ist nicht für alle gleich.

Frauen und Männer werden unterschiedlich krank – oft mit anderen Symptomen, manchmal auch mit unterschiedlicher Wirkung derselben Therapie. Auch Lebensstil und soziale Rollen beeinflussen, wie wir mit unserer Gesundheit umgehen.

Die genderspezifische Medizin erforscht diese Unterschiede, um genauere Diagnosen und individuellere Behandlungen zu ermöglichen, auch Personen der LGBTQIA+ -Community. Denn nur wer Unterschiede kennt, kann gerechter behandeln – und für alle die passende Versorgung bieten.

**Mehr erfahren unter:**

[provinz.bz.it/genderspezifische-medizin](https://provinz.bz.it/genderspezifische-medizin)



Eine Initiative der  
Autonomen Provinz Bozen



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
**SÜDTIROL · ALTO ADIGE**

